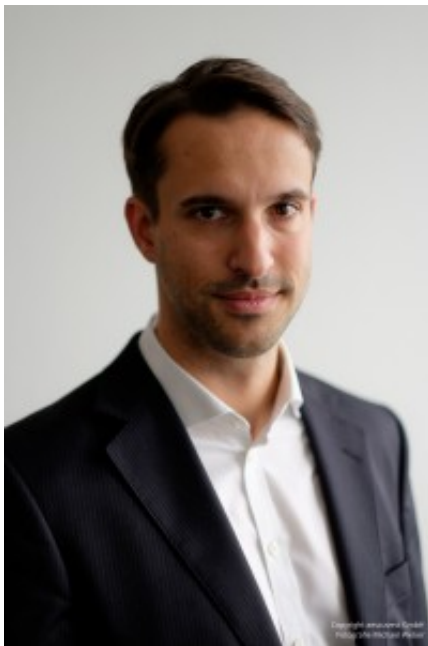


aescuvest.de übernimmt Biotech-Portal BIOstartr.com

Die Frankfurter [Crowdinvesting-Plattform aescuvest](#) konnte bereits im ersten Jahr ihres Bestehens wichtige Erfolge verbuchen: Gleich mehrere Gründer haben 2016 auf www.aescuvest.de erfolgreich Kampagnen abgeschlossen und bei der „Crowd“ Investitionskapital eingesammelt, um ihre Ideen in den Markt zu bringen. Für das jüngste Projekt, einen E-Rollator mit GPS-Ortung, Motor und elektrischer Bremse, kamen rund 242.000 Euro zusammen. Nun setzt das Team um Geschäftsführer Patrick Pfeffer ein weiteres Signal: Zum 31. Oktober 2016 hat aescuvest das Biotechnologie-Portal BIOstartr.com übernommen.

„Gesundheitsversorgung in Deutschland verbessern“

„Es ist unser erklärtes Ziel, die Gesundheitsversorgung in Deutschland zu verbessern“, unterstrich Pfeffer. „Produkte aus Bereichen wie Medizintechnik, Orthopädie oder Implantologie leisten hierbei einen wichtigen Beitrag, die Möglichkeiten gehen aber noch weiter. Mit der Übernahme von BIOstartr.com wollen wir unser Know-how im wachstumsstarken Biotech-Sektor schärfen und künftig auch Gründer und Start-ups aus diesem Bereich ansprechen“, so Patrick Pfeffer.



Patrick Pfeffer: "Wollen wir unser Know-how im wachstumsstarken Biotech-Sektor schärfen." Aescuvest GmbH, Fotografie Michael Weber

Erweiterung konsequent und sinnvoll

Roman Rittweger, Gründer und Gesellschafter von Advisors in Healthcare, hatte BIOstartr.com 2014 entwickelt, um junge Biotech-Unternehmer und potentielle Investoren zusammenzubringen. Rittweger, der derzeit mit dem Aufbau einer neuen privaten Krankenversicherung beschäftigt ist und das Portal aus diesem Grund verkauft hat, ergänzte: „Die Erweiterung des Portfolios um den Biotech-Sektor ist für die auf Gesundheit spezialisierte Crowdinvesting-Plattform ein konsequenter und sinnvoller Schritt.“

Crowd als wichtiger Marketing-Aspekt

Der Marketing-Aspekt, so aescuvest-Geschäftsführer Patrick Pfeffer, sei eines der wichtigsten Argumente für junge Unternehmen, sich an einer Crowdfunding-Kampagne zu beteiligen. Hinzu komme selbstverständlich die monetarische Unterstützung durch die „Crowd“, ohne die so manche gute Idee in der Schublade liegen bliebe. „Wir wollen mit unserem Angebot die Gründer-Kultur in Deutschland unterstützen und Menschen die Möglichkeit geben, ihre Ideen zu verwirklichen.“ Die webbasierte Vernetzung, von der aescuvest als Fintech profitiert, erlaube eine schnelle und zugleich sichere Art, Gründer und Investoren zusammenzubringen.